

Commenda, Hans: Arcana.

In: Jb.d. Oberösterr. Musealvereins, 112. Bd., T.I.
Linz 1967. S. 93-116.

S. 112

Gegen Zahnweh.

Nimm eines schwarzen Hundes Zungen, die trag bei dir! Probatum!

Wann die Zähne ausgefallen sind, daß wieder andere wachsen, so nimm eines wilden Raben Milz und brenn sie zu Pulver und leg dasselbe Pulver an des ausgefallenen Zahnes Statt. So wächst zuhant (sofort) ein anderer herwieder. Ist oft versucht worden!

Sprich einem die Worte vor und heiß ihn darauf beten 5 Vaterunser, 5 Avemaria, 1 Glauben an Gott einmal, aber die Worte dreimal:

Rex +, Pax +, Vax +, Christo +, drei +++ oder
schreib ihm es zu der rechten Wang.

Schreib die nachfolgenden Worte auf einen Zettel,
gib es ihm zu schlünden (schlucken):

+ Via, + Jura, + Magela, + Jos, + von Wolf gurdii.

So geh an dem Charfreitag (dorthin), wo du Froschbrut siehst; so wasch die Hand zweimal darin, aber du muß sie allbei an der Luft selbst trocken lassen werden und hernach berühr den Zahn mit dem ungenannten Finger, der dir wehtut.

Hsß. "Arcana" a.d. Nachlaß des Augustiner Chorherrn P. Wilhelm Pailer, Stiftsbibliothek St. Florian, XI, 631, A.

Segenaufzeichnungen von "Matthias Viereckl" und "Wolfgang Schütz".

2. v.
mago
magala